

# Kreis-Blatt.

Erscheint wöchentlich Sonnabends. — Jährlicher Abonnements-Preis 3 Mark.

Durch die Post bezogen 3 Mark 60 Pf. — Die Spalten-Beile 15 Pf.

Kreuzburg O.S., den 20. April.

## Amtlicher Theil.

Nro. 159. Die Lokale des Landraths-Amtes und des Kreis-Ausschusses werden vom 23. d. Mts. ab bis auf Weiteres des Morgens von 8 bis Mittags 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet sein.

Dies wird den Verwaltungs-Behörden und Beamten des Kreises, sowie den Kreis-Einsassen zur Nachachtung bekannt gemacht.

Kreuzburg, den 17. April 1889. Der Landrath, v. Wazdorf.

Nro. 160. Die Herren Minister für Landwirthschaft, des Innern und für Handel und Gewerbe haben aus den eingehenden Gnadengesuchen wahrnehmen zu müssen geglaubt, daß die Verurtheilungen ländlicher Grundbesitzer und anderer landwirthschaftlicher Gewerbetreibenden wegen fahrlässiger Tödtung und fahrlässiger Körperverletzung, begangen durch Außerachtlassung derjenigen Vorsichtsmaßregeln, welche für den Betrieb von landwirthschaftlichen Maschinen vorgeschrieben sind, sich immer mehr häufen.

Ganz besonders gelte dies von dem Betrieb der mittelst eines Göpelwerkes in Bewegung gesetzten Dreschmaschinen, bei welchen selbst von Besitzern größerer Güter, denen die erforderliche Intelligenz zugetraut werden dürfte, die Bedeckung gewisser Maschinentheile, namentlich der Welle und der Verkupplungen, mit den durch Regierungs-Polizei-Verordnungen vorgeschriebenen Verkleidungen nicht selten unterlassen werde.

Für die hieraus in Verbindung mit der Unvorsichtigkeit der Arbeiter entstehenden Unglücksfälle, welche häufig in der Tödtung einer der bei der Maschine beschäftigten Personen bestehen, treffe die Grundeigenthümer oder deren Stellvertreter eine schwere strafrechtliche Verantwortung, welche in der Verhängung von gerichtlichen Strafen ihren Ausdruck finde, die nach § 222 des Strafgesetzbuches die Höhe von 5 Jahren Gefängniß erreichen können.

Auf Veranlassung solcher Fälle sei Allerhöchsten Orts darauf hingewiesen worden, daß eine strenge Handhabung derjenigen Gesetze angezeigt erscheine, welche zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Arbeiter erlassen sind, um in den Arbeitgebern das Bewußtsein ihrer Verantwortlichkeit lebendig zu erhalten.

Seine Majestät hätten auch von dem Begnadigungsrechte nur in besonders mild gearteten Fällen dieser Art und nur durch Umwandlung der erkannten Gefängnißstrafen in Festungsstrafen Gebrauch zu machen geruht.

In Anbetracht dieser Umstände, wünschen die Herren Minister, daß auf eine strenge Beachtung der vorgeschriebenen Schutzmaßregeln durch eine den nachgeordneten Behörden zur Pflicht zu machende verschärfte polizeiliche Controle mit Nachdruck hingewirkt und die schweren Folgen einer Verabsäumung dieser Maßregel den betheiligten Kreisen in geeigneter Weise zum Bewußtsein gebracht werde. Sie halten namentlich auch wiederholte unvermuthete polizeiliche Revisionen für angebracht, durch welche festgestellt werden soll, ob die Eigenthümer von Göpelwerken und ähnlichen Maschinen sich auch im

Besitz der zur Bedeckung derselben erforderlichen Geräthe befinden und thatsächlich von den letzteren Gebrauch machen. Breslau, den 24. Januar 1889.

**Der Ober-Präsident.** In Vertretung gez. von Jhenplik.

Vorstehenden Ober-Präsidential-Erlaß bringe ich den Ortspolizei-Behörden des Kreises zur Kenntniß und genauesten Nachachtung. Kreuzburg, den 13. April 1889. **Der Landrath.**

Nr. 161. Auf Grund des Artikel IV des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (Gesetz-Sammlung Seite 213 ff.) hat der Herr Finanz-Minister für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks genehmigt, daß vom 1. April d. Js. an bis auf Weiteres die in Monatsraten fällige Einkommensteuer und bezw. Gewerbesteuer der Klasse A I quartalsweise und zwar im zweiten Quartalsmonat erhoben werde.

Den Steuerzahlern bleibt es jedoch unbenommen, die Einkommensteuer und Gewerbesteuer Klasse A I bereits im ersten Quartalsmonate, jedoch für das ganze Quartal oder auch für einen längeren Zeitraum im Voraus an die Königliche Kreiskasse zu entrichten.

Oppeln, den 2. April 1889.

**Der Regierungs-Präsident.**

Vorstehendes wird hierdurch publicirt.

Kreuzburg, den 10. April 1889.

**Der Landrath.**

## **Impfplan pro 1889 für den Impfbezirk Konstadt,**

Nro. 162.

Impfarzt Dr. Guttmann in Konstadt.

Konstadt.

**Mittwoch den 1. Mai, Nachmittags 1 Uhr:** Impfung von 20 Kindern in der Wohnung des Impfarztes.

**Mittwoch den 8. Mai, Nachmittags 1 Uhr:** Besichtigung der Geimpften, Impfung und Wiederimpfung von 20 Kindern und 30 Schullindern daselbst.

**Mittwoch den 15. Mai, Nachmittags 1 Uhr:** Besichtigung der Geimpften, Impfung und Wiederimpfung von 20 Kindern und 30 Schullindern daselbst.

**Mittwoch den 22. Mai, Nachmittags 1 Uhr:** Besichtigung der Geimpften daselbst.

Bürgsdorf.

**Mittwoch den 1. Mai, Nachmittags 1 Uhr:** Vorimpfung von 5 Kindern in der Wohnung des Impfarztes.

**Mittwoch den 8. Mai, Nachmittags 3 Uhr:** Impfung und Wiederimpfung in der Bürgsdorfer Schule.

**Mittwoch den 15. Mai, Nachmittags 3 Uhr:** Besichtigung der Geimpften daselbst.

Polnisch- u. Deutsch-Würbiz, Groß- u. Klein-Deutschen.

**Donnerstag den 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr:** Vorimpfung von 10 Kindern in der Wohnung des Impfarztes.

**Donnerstag den 9. Mai, Nachmittags 2 Uhr:** Impfung und Wiederimpfung in der Polnisch-Würbiger Schule.

**Donnerstag den 16. Mai, Nachmittags 2 Uhr:** Besichtigung der Geimpften daselbst.

Schönsfeld, Brune u. Jakobsdorf.

**Freitag den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr:** Vorimpfung von 10 Kindern in der Wohnung des Impfarztes.

**Freitag den 10. Mai, Nachmittags 2 Uhr:** Impfung und Wiederimpfung in der Schönsfelder Schule.

**Freitag den 17. Mai, Nachmittags 2 Uhr:** Besichtigung der Geimpften daselbst.

Wundschütz, Zeroltshütz, Groß- und Klein-Margsdorf.

**Sonabend den 4. Mai, Nachmittags 1/2 2 Uhr:** Vorimpfung von 10 Kindern in der Wohnung des Impfarztes.

**Sonabend den 11. Mai, Nachmittags 2 Uhr:** Impfung und Wiederimpfung im Saale bei Sch ubert.

**Sonabend den 18. Mai, Nachmittags 2 Uhr:** Besichtigung der Geimpften daselbst.

Konstadt-Elguth u. Brinige.

**Montag den 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr:** Vorimpfung von 5 Kindern in der Wohnung des Impfarztes.



**Montag den 13. Mai, Nachmittags 2½ Uhr:** Impfung und Wiederimpfung in der Wohnung bei Sträpel.

**Montag den 20. Mai, Nachmittags 2½ Uhr:** Besichtigung der Geimpften daselbst.  
Simmenau, Groß- und Klein-Blumenau.

**Dienstag den 7. Mai, Vormittags 11 Uhr:** Vorimpfung von 10 Kindern in der Wohnung des Impfarztes.

**Dienstag den 14. Mai, Nachmittags 1 Uhr:** Impfung und Wiederimpfung in der Simmenauer Schule.

**Dienstag den 21. Mai, Nachmittags 1 Uhr:** Besichtigung der Geimpften daselbst.

## **Impfplan für den Impfbezirk Pitschen pro 1889.**

Nro. 163.

Impfarzt Dr. Domanski in Pitschen.

**Pitschen.**

**Montag den 20. Mai und Dienstag den 21. Mai früh 7 Uhr:** Impfung der Erstimpflinge der Stadt Pitschen in der Stadtschule, den 27. und 28. Mai Besichtigung.

**Reinersdorf.**

**Montag den 20. Mai 3 Uhr Nachmittags:** Impfung und Wiederimpfung im Schullokal, den 27. Mai Besichtigung.

**Dmehau.**

**Montag den 20. Mai 5 Uhr Nachmittags:** Impfung und Wiederimpfung im Schullokal, den 27. Mai Besichtigung.

**Rassadel, Goslau.**

**Dienstag den 21. Mai 3 Uhr Nachmittags:** Impfung und Wiederimpfung im Schullokal zu Rassadel, den 28. Mai Besichtigung.

**Roschkowitz, Woislawitz, Schirowslawitz.**

**Mittwoch den 22. Mai früh 7 Uhr:** Impfung und Wiederimpfung im Schullokal zu Roschkowitz, den 29. Mai Besichtigung.

**Borek.**

**Mittwoch den 22. Mai früh 9 Uhr:** Impfung und Wiederimpfung im Schullokal, den 29. Mai Besichtigung.

**Polanowitz, Birkenfeld.**

**Freitag den 24. Mai Nachmittags 2 Uhr:** Impfung und Wiederimpfung im Schullokal zu Polanowitz, den 31. Mai Besichtigung.

**Proschlitz.**

**Freitag den 24. Mai Nachmittags 4 Uhr:** Impfung und Wiederimpfung im Schullokal, den 31. Mai Besichtigung.

**Jaschkowitz.**

**Sonnabend den 25. Mai früh 7 Uhr:** Impfung und Wiederimpfung im Schullokal, den 1. Juni Besichtigung.

**Bischdorf, Sarnau, Rochelsdorf.**

**Dienstag den 4. Juni Nachmittags 3 Uhr:** Impfung und Wiederimpfung im Schullokal zu Bischdorf, den 11. Juni Besichtigung.

**Neudorf.**

**Mittwoch den 5. Juni früh 7 Uhr:** Impfung und Wiederimpfung im Schullokal, den 12. Juni Besichtigung.

**Costau.**

**Mittwoch den 5. Juni 8½ Uhr Vormittags:** Impfung und Wiederimpfung im Schullokal, den 12. Juni Besichtigung.

**Golkowitz.**

**Mittwoch den 5. Juni 10 Uhr Vormittags:** Impfung und Wiederimpfung im Schullokal, den 12. Juni Besichtigung.

**Pitschen.**

**Donnerstag den 6. Juni früh 7 Uhr:** Wiederimpfung der 12jährigen Kinder in der Stadtschule, am 13. Juni Besichtigung.

Unter Hinweis auf die durch das Reichs-Impfgesetz vom 8. April 1874 ergangenen Bestimmungen und auf das Impf-Regulativ vom 14. Juni 1875 veranlasse ich die Gemeinde- und Guts-Vorstände sowie die Gemeindeglieder bei dem Impfgeschäft pünktlich zu erscheinen und für die rechtzeitige Bestellung der zu impfenden Kinder Sorge zu tragen. Die zu revaccinirenden Schulkinder sind durch die betreffenden Lehrer in den Impf-Localen dem Impfarzte vorzuführen.

Unordnungen werden streng geahndet und die durch letztere entstehenden Kosten den Säumigen zur Last gelegt werden. Die unentschuldigte Nichtstellung der Impflinge wird nach § 14 des vorallegirten Gesetzes mit Geldbuße bis zu 50 Mark oder mit Gefängniß bis zu 3 Tagen bestraft.

Kreuzburg, den 10. April 1889.

Nr. 164. Auf die Bekanntmachungen der Hauptverwaltung der Staatsschulden betreffend die Verloosung von Staatsschuldscheinen vom 1., 21. und 26. März d. Js. (Amtsblatt Nr. 192, 264 und 276) wird hierdurch besonders aufmerksam gemacht.

Kreuzburg OS., den 13. April 1889.

Nr. 165. Die durch Kreisblatt-Erlaß vom 11. Jannar d. J. (Nr. 15) über die Ortschaften Groß- und Klein-Deutschen und Tanne verhängte Hundesperre wird hierdurch aufgehoben.

Kreuzburg, den 13. April 1889.

Nr. 166. Infolge bevorstehender Brückeninstandsetzung wird der Skalung-Schönfelder Verbindungsweg vom 23. bis zum 27. d. Mts. für den öffentlichen Verkehr gesperrt bleiben.

Kreuzburg, den 18. April 1889.

Nr. 167. Diejenigen Gemeinde-Vorstände des Kreises, welche mit der Erledigung der Kreisblatt-Verfügung vom 5. Februar cr. Nr. 60 betreffend die Anschaffung der Versicherungsschilder im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefordert, binnen 8 Tagen den erforderlichen Bericht zu erstatten, auch anzuzeigen, ob für sämtliche Associaten die Schilder bestellt sind eventl. wie viel Schilder nachträglich zu beschaffen sein werden.

Kreuzburg, den 17. April 1889.

Nr. 168. Gewählt, bestätigt und vereidigt der Bauergutsbesitzer Johann Fey als Gemeinde-Vorsteher für die Gemeinde Polnisch-Würbitz und der Viertelbauer Daniel Passet als Ortserbeher für die Gemeinde Nieder-Elguth.

Kreuzburg, den 15. April 1889.

Nr. 169. Der Arbeiter Paul Malyska aus Roschkowitz, welcher auf drei Jahre unter Polizei-Aufsicht gestellt worden ist, hat sich nach Verbüßung einer dreijährigen Zuchthausstrafe nach seinem Heimathsorte Roschkowitz begeben, von da aber entfernt, und ist sein Aufenthaltsort bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Die Ortsbehörden und Gendarmen des Kreises werden aufgefordert nach dem Verbleib des Malyska Ermittlungen anzustellen und mir im Falle seiner Ermittlung dessen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Kreuzburg, den 10. April 1889.

Der Landrath, von Watzdorf.

Nro. 170. Nach der den einzelnen Ortsbehörden zugegangenen Verfügung des Herrn Landeshauptmanns von Schlesien vom 17. October v. Js. haben die Anzeigen über die erfolgte Auslegung der Verzeichnisse der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebs-Unternehmer unmittelbar nach Ablauf der Auslagefrist dem Herrn Landeshauptmann eingereicht werden sollen.

Obgleich die Auslagefrist schon im November v. Js. abgelaufen ist, sind die diesbezüglichen Bescheinigungen von:

Forstgut Berthelschütz, Gut Brinige, Gemeinde Ober-Elguth und Schloß-Elguth, Gut Gollkowitz, Gemeinde und Gut Jakobsdorf, Gemeinden Nieder- und Ober-Kunzendorf, Gemeinde Ragdorf, Gut Raffadel III, Gut Polanowitz, Gut Reinersdorf, Gemeinde und Gut Roschkowitz, Gut Sarnau und Schmaradt III, Gemeinde Simmenau, Gut Skalung, Gemeinde Wesendorf, Gut Wundschütz und Gemeinde Wüttendorf bis jetzt nicht eingefandt worden.

Die Herren Vorsteher der vorgenannten Bezirke fordere ich hierdurch auf, die fehlenden Bescheinigungen nunmehr bis zum 25. d. Mts. an mich einzureichen und Sich gleichzeitig darüber zu äußern, aus welchem Grunde der Eingangs bezeichneten Verfügung des Herrn Landeshauptmanns bezw. dem Kreisblatt-Erlasse vom 24. October v. Js. Nr. 447 (Absatz 4) nicht entsprochen worden ist.

Kreuzburg, den 17. April 1889.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.



Nro. 171. Es ist in letzter Zeit die Wahrnehmung gemacht worden, daß die von den Kreischauſſeen auf die benachbarten Grundstücke führenden im Interesse ihrer Eigenthümer oder Ruknießer angelegten Seitenbrücken und Abfahrten insolge unterlassener oder vernachlässigter Offenhaltung der Durchlaßröhre entweder vollständig verfallen oder dem Verfall nahe gebracht sind, und daß demzufolge das in den Chausſeeegräben sich sammelnde und den Chausſeekörper, sowie die Böschungen schädigende Wasser abzufließen gehindert ist. Diesem Uebelstande muß durch sofortige zweckentsprechende Wiederherstellung der genannten Anlagen, insbesondere durch Oeffnen der Durchlaßröhre beziehentlich durch gehörige Ebnung und Befestigung des über den Röhren befindlichen Aufschuttes und Rasens ebenso durch Erhöhung des letzteren bis zur Kante des Chausſeedammes durchgreifende Abhilfe geschafft werden.

Die Herren Amtsvorsteher eruche ich ergebenst, die unterhaltungspflichtigen Grundbesitzer durch Vermittelung der zuständigen Guts- und Gemeindevorstände zur Erfüllung der in Rede stehenden Verbindlichkeiten in zuverlässiger Weise unter dem Bedeuten auffordern zu lassen, daß nach fruchtlosem Ablauf der auf 3 Wochen zu bestimmenden Ausführungsfrist die erforderlichen Arbeiten Seitens der Kreischauſſee-Verwaltung im Zwangswege werden hergestellt werden.

Von den Herren Amtsvorstehern erbitte ich bis zum 28. d. Mts. Anzeige darüber, daß vorstehendem Ersuchen stattgegeben worden ist.

Kreuzburg, den 10. April 1889.

**Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.**

Nro. 172. Sämmtliche Gemeinde-Vorstände des Kreises mit Ausschluß desjenigen von Konstadt-Elguth werden hiermit aufgefodert, die Gemeinde-Rechnung für das Statsjahr 1888/89 — sofern dies nicht schon geschehen — baldigst aufzustellen und demnächst acht Tage hindurch in einem dazu geeigneten Lokale nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung auszulegen. Nach Ablauf dieser Frist ist die Rechnung nebst Belägen der Gemeinde-Versammlung zur Prüfung vorzulegen.

Nach Beseitigung etwaiger Erinnerungen hat die Gemeinde-Versammlung die Entlastung des Gemeinde-Vorstandes von seiner Verantwortlichkeit in Bezug auf die Rechnungslegung auszusprechen.

Die Gemeinde-Versammlung ist übrigens, worauf dieselbe aufmerksam zu machen sein wird, berechtigt, die Prüfung der Rechnung und Ertheilung des Entlastungs-Attestes einer besonders zu wählenden Commission zu übertragen.

Beglaubigte Abschrift dieses Attestes ist bis zum 15. Juni d. Js. einzureichen.

Kreuzburg, den 17. April 1889.

**Der Kreis-Ausschuß.**

Nro. 173. Dem Lehrer Machill zu Ober-Kunzendorf ist die kommissarische Verwaltung des Schiedsmanns-Bezirk Matzdorf-Wesendorf übertragen worden.

Kreuzburg, den 11. April 1889.

**Der Kreis-Ausschuß.**

### **Steckbriefs-Erledigung.**

Der hinter dem Knecht Johann Eidner aus Donnersmark früher in Gattersdorf, unter dem 5. November 1888 in Stück 46 des Kreuzburger Kreisblattes pro 1888 erlassene Steckbrief ist erledigt. (I. 339/88.)

Kreuzburg OS., den 12. April 1889.

### **Der Königliche Staatsanwalt.**

#### **B e k a n n t m a c h u n g.**

Ueber das Vermögen des Kürschners Paul Baumgärtner zu Konstadt ist heute am **15. April 1889, Mittags 12 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Kaufmann Albert Gutsch zu Konstadt.

Anmeldefrist bis zum **25. Mai 1889**. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin den **8. Juni 1889, Vormittags 10 Uhr**. Offener Arrest und Anzeigepflicht bis zum **25. Mai cr.** Konstadt, den 15. April 1889.

**Rufoska, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.**

Der hinter dem flüchtigen Fleischergeſellen und Arbeiter Carl Dziuk aus Roschentin, zuletzt in Kreuzburg OS., in Nr. 11 pro 1883 und in Nr. 17 pro 1888 dieses Blattes erlassene beziehungsweise erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Kreuzburg OS., den 12. April 1889.

**Königliches Amtsgericht.**

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der verehelichten Postkassener und Handelsfrau Ernestine Nillas zu Kreuzburg OS. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 11. Mai 1889, Vormittags 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst Zimmer Nr. 2 bestimmt.

Kreuzburg OS., den 16. April 1889.

**Rühnemann**, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

### Bekanntmachung.

Die Entmündigung der verwitweten Aderbürger, jetzt Einliegerin Dragulla, Johanna geb. Kabus zu Kreuzburg OS. wegen Verschwendung ist durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts von heute wieder aufgehoben worden.

Kreuzburg OS., den 17. April 1889.

### Königliches Amtsgericht.

#### Nichtamtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Uebersichtskarte der überseeischen Postdampfschiffslinien im Weltpostverkehr.

Die Uebersichtskarte der überseeischen Postdampfschiffslinien im Weltpostverkehr ist im Reichs-Postamt in einer neuen Auflage bearbeitet worden, welche ein Bild des gegenwärtigen Umfangs des Weltpostvereins und der Postverbindungen nach den außereuropäischen Deutschen Konsulatsorten liefert.

Der Karte ist ein Verzeichniß der in Betracht kommenden Postdampfschiffslinien, unter Angabe der den Betrieb wahrnehmenden Schiffsahrtsgesellschaften, der Anlegehäfen, der Entfernungen in Seemeilen von Hafen zu Hafen und der planmäßigen Ueberfahrtsdauer beigegeben. Die Dampferlinien sind je nach der Nationalität der Schiffe mit verschiedenartigen Zeichen angegeben, und zwar diejenigen der Deutschen Postdampfer roth, die der fremden Schiffe schwarz.

Die Karte kann — wie seither — durch Vermittelung der Postanstalten von dem Kursbureau des Reichs-Postamts, sowie im Wege des Buchhandels von der Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin N., Monbijouplatz 3, zum Preise von 1 Mark für das Exemplar bezogen werden.

Berlin W., 10. April 1889.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts. von Stephan.

## Neave's Kindermehl.

Herr Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius in Wiesbaden schreibt am 30. December 1887: Auf Grund meiner Analyse kann „Neave's Kindermehl“ als ein an stickstoffhaltigen Verbindungen (Eiweißkörpern) Phosphorsäure und Kalk, also an den für die Blut- und Knochenbildung besonders wichtigen Bestandtheilen relativ reiches Präparat bezeichnet werden.

Zu haben in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Dosen in Apotheken, Drogen-Handlungen etc.

Depot: **Herrmann Strafa, Breslau.**

### Bekanntmachung.

## Zur ordentlichen General-Versammlung der Orts-Krankenkasse des Landbezirks Kreuzburg am 30. April cr. Vormittags 9 Uhr

im Kreis-Ausschußlokale, ladet hiermit der Unterzeichnete sämtliche männliche Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind und diejenigen Arbeitgeber, welche für Kassenmitglieder Beiträge aus eigenen Mitteln zu leisten haben, mit der Bitte ein, recht zahlreich zu erscheinen.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Vornahme der erforderlichen Neu- und resp. Ersatzwahlen für den Vorstand.
2. Beschlußfassung über die Abnahme der Rechnung des Vorjahres.
3. Beschlußfassung über Abänderung der § 12 und § 25 des Statuts.

Kosen, den 17. April 1889.

Der Vorsitzende v. Treu.

## Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu Saarau (Stat. d. Bresl.-Freib.-Bahn), Breslau (Schweidn. Stadtgr. 12) und Merzdorf (a. d. schl. Geb.-B.)

Unter Gehalts-Garantie offeriren wir unsere bekannten Dünger-Präparate, sowie die sonstigen gangbaren Düng-Mittel, u. A. auch feinst gemahlene Thomasschlacke.

Proben und Preis-Courants auf Verlangen franco.



## Gymnasium zu Kreuzburg O.S.

Aufnahmeprüfung 24. April cr. Vormitt. 8—12 Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt.  
Vorulegen ist der Tauf- bezw. Geburtschein, das Impf- bezw. Wiederimpfungs-Zeugnis des  
Aufzunehmenden, ev. das Abgangszeugnis der Schule, welche er zuletzt vorher besucht hat.

Director Dr. Jaenicke.

## Thierschaufest und Verloosung

zu Neumarkt in Schl. verbunden mit einer staatlichen (Br. à 159/1)

Kinder- und Pferdeschau am 11. Juni 1889.

Anmeldungen sind bis zum 25. Mai cr. an den Secretär des Vereins Kaufmann  
M. Kalmus in Neumarkt zu richten. Die von demselben beziehbaren Programme geben über  
alles Nähere Aufschluß.

Loose à eine Mark können ebenfalls durch den Kaufmann M. Kalmus in Neumarkt  
bezogen werden und wird bemerkt, daß für den Debit von 100 Stück fünf Freiloose gewährt werden.

Neumarkt, im Januar 1889.

Der Vorstand des landwirthsch. Vereins zu Neumarkt.

von Spiegel, Krische, G. Engler, M. Kalmus,

Wültschau.

Rimlau.

Wolfsdorf.

Neumarkt.

Die im Jahre 1824 gegründete

## Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung

in Leipzig,

welche seit ihrem Bestehen 18 $\frac{1}{2}$  Millionen Mark für Schäden bezahlt hat, übernimmt Versicherungen auf  
Feldfrüchte aller Art mit oder ohne Stroh und leistet Ersatz bis zu „ein Fünftel“ oder „ein Achtel“  
Verlust. Im letzteren Falle gegen 20% Prämien-Ermäßigung.

Sie gewährt an alle Mitglieder, welche ohne Unterbrechung 6 Jahre schadenfrei bei ihr versichert  
waren, einen Prämienrabatt von 24, 36 resp. 48%.

Neue Mitglieder empfangen bei mehrjährigem Beitritt und bei Nachweis 6 jähriger Nichtverhagelung  
ebenfalls Rabatt und zwar in Klasse II und III 24 resp. 48%.

Bezahlung der Schäden 4 Wochen nach Lage. Schaden-Regulirung unter Zuziehung von Bezirks-  
deputirten.

Weitere Auskunft ertheilen und Anträge vermitteln

Herr Paul Lopotta, Kaufmann in Kreuzburg O.S.

Herr Adolf Hoffmann, Kammerer in Konstadt. Paul Regehl, Buchhändler in Pittsch.

Die General-Agentur für Mittel- und Oberschlesien F. v. Klinkowström, Breslau Junternstr. 33 I.,

Wo die Gesellschaft noch nicht vertreten ist, sind Bewerbungen um Agenturen erwünscht.

## Die Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832

versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu festen Prämien, also ohne die Versicherten zu irgend  
welchen Nachzahlungen zu verpflichten, falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden  
und Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte. In solchem Falle deckt die Gesellschaft den  
Verlust aus ihren Reservenfonds oder aus ihrem Grundkapital von 3,000,000 Mt.

Die Prämien sind billig, und überdies treten bei Verpflichtung zu mehrjähriger Versicherungsnahme,  
sowie bei Erneuerung vorjähriger Versicherungen noch Ermäßigungen derselben ein.

Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist nach Feststellung voll ausgezahlt.

Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich

Gustav Brandt in Konstadt, Josef Atzler in Kreuzburg, Louis Grabia in Pittsch.

## Preussische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

(auf Gegenseitigkeit).

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse zu soliden Prämienätzen und den bekannten, außerordentlich  
günstigen Versicherungs-Bedingungen gegen Hagelschaden. Die Schäden werden coulant und thunlichst

unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und **binnen Monatsfrist** nach Feststellung **voll u. baar** bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen **Prämienrabatt**, weld sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherung stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst

**R. Mantel**, Uhrmacher, Konstanz. **G. Wender**, Kaufmann, Pitschen.

Den geehrten Herrschaften von Pitschen und Umgegend mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich hierselbst als

**Malers**

niedergelassen habe.

Alle in mein Fach schlagende Arbeiten werde ich bemüht sein, meinen geehrten Kunden auf das sauberste, prompteste und billigste zu fertigen.

Hochachtungsvoll

**Paul Stibale,**  
Pitschen. Maler.

## Zur Frühjahrsbestellung

empfehle:

**Gelbe und rothe Klumpen,**

**Futter-Rüben-Samen,**

**Gelbe Pohl's Niesen:**

**Futter:**

**Gelbe Lentowiger:**

**Rüben:**

**Gelbe Oberndorfer:**

**samen,**

**Weisse, grünpöpf. Niesen-Futter:**

**Möhren-Samen,**

**Weissen Saat-Senf,**

**Seradella, Raygras und**

**Prima virg. Pferdezahl-Mais**

zu den billigsten Preisen.

Pitschen. **Louis Grabia.**

**Chilisalpeter,**

**concentr. Rinderdünger,**

**Thomaschlacke, Superphosphate,**

**Kalisalze u. Knochenmehl**

offerirt billigst **G. Müller**, Konstanz.

**Hotel Germania in Konstanz.**

Mittwoch den 24. April cr.

## Großes Concert

ausgeführt von der Herzoglich Ratiborer uniformirten Musikschule unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn A. Wachtarz.

Entree pro Person 60 Pf.

Billets im Vorverkauf à 50 Pf. sind bei Herrn J. Blochowicz und in der Germania zu haben.

**Anfer-Gichorien ist der beste!**

**Pitschen.**

**Montag den 22. April d. J.**

(2. Osterfeiertag).

Abends 7 1/2 Uhr

findet eine

## Theater-Vorstellung

des hiesigen Männer=Turn=Vereins

unter Mitwirkung geschätzter Damen

**im Saale des goldenen Anker**

zum Besten des Fonds eines

**Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Pitschen**

statt.

Eintrittsgeld 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf.  
Mehrbeiträge werden mit Dank angenommen.

Zur Aufführung gelangen:

**Durch die Zeitung,**

von Adolf Wilbrandt.

**Eine Tasse Thee.**

Carl Friedr. Wittmann.

**Ein Phlegmatikus von Venedig.**

**Das Comitee.**

**Pitschen OS.**

**Hôtel zum goldenen Anker.**

Mittwoch den 24. April 1889:

## Großes Concert

der herzoglich Ratiborer Musikschule.

Anfang 8 Uhr.

Billets im Vorverkauf 50 Pf.

nummerirt 75 Pfg., an der Kasse 60 Pfg.,  
nummerirt 1 Mk.

Es laden ergebenst ein

**Goy.**

**Wachtarz.**

**Ein verheiratheter Stellmacher**

**resp. Schirrvogt**

und ein verheiratheter gut empfohlener

**Kutscher**

können sich für alsbaldigen Antritt auf d.  
**Königl. Domaine Neuhoß** bei Kreuzburg OS. melden.



# Kreuzburg — Giskeller-Etablissement.

An beiden Osterfeiertagen  
Sonntag den 21. und Montag den 22. April 1889

## Große Concerte

der Herzoglich Ratiborer uniformirten Musikschnle unter Leitung ihres Dirigenten  
Herrn **A. Wachtarz.**

Anfang für jedes der beiden Concerte präcise 8 Uhr.

Entree: an der Kasse 60 Pfg., Gallerie 25 Pfg.,

im Vorverkauf: am 1. Feiertage im Giskeller-Etablissement, } a Billet 50 Pfg.  
am 2. Feiertage in Herrn E. Thielmann's Buchhandlung }

An beiden Feiertagen **Bockbier-Ausschank.**

## Telephonleitung

und Haustelegraphie aller Art,  
sowie

Kaffe-Angelbrenner zu verschiedenen Größen,  
Grabgitter, Gartenmöbel, Treppen u. s. w.  
werden prompt und billig angefertigt

**C. Kabitz,** Schlossermeister, Kreuzburg.

## Bur Sommer-Saison

empfehle ich mein Lager von garnirten Güten  
vom einfachsten bis elegantesten Genre und stehen  
Modellhüte zur gefälligen Ansicht. Gleichzeitig  
mache ich auf meine große Auswahl in ungarnirten  
Strohhüten, Bändern, Spitzen, Federn, Blumen,  
sowie auf sämmtliche in das Puzfach schlagende  
Artikel aufmerksam und empfehle solche zu aller-  
billigsten Preisen. Hochachtungsvoll

**Frau Elise Krüger,** Pitschen.

Mein elegant gebautes

## Hausgrundstück

nebst Speicher, großem Hofraum und Garten,  
zur Anlage eines Hotels oder feinen Restau-  
rants geeignet, ferner mein

## Ringofen-Biegelei-Etablissement,

10 Minuten von der Stadt entfernt, für 2 Mil-  
lionen Jahresproduktion eingerichtet, in flottem  
Betriebe befindlich, mit reichlichem Absatz, beab-  
sichtige ich wegzugshalber unter günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen.

Ostrowo, Bez. Posen, im April 1889.

**Wilhelm Cohn.**

## Eisenbahnmaschinen

zu Bauzwecken besten Oppelner Portland-  
Cement, Gyps, Rohrmatten, Draht- und ge-  
schmiedete Nägel sowie diverse Bunnartikel  
offerirt billigst **B. Schleier,** Kreuzburg.

## Pa. Ruk. Kronen-Saeleinsaat

in Drig.-Tonnen offeriren billigst

**Steinbach & Timme** in Breslau.

## Holzplanzen:

200 Kastanien, 40 Schwarz kiesen Pin.  
austriaca, 140 Wegmuthskiesen P. Strobos.  
70 Pechkiesen P. rigida, 1,5 bis 2,5 m hoch  
verkauft das Forstamt Meinersdorf.

## Kinderwagen

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen  
empfehlt **M. Schwerin,** Kreuzburg.

Ich suche auf mein Grundstück zur  
zweiten Stelle  
**9000 Mark**  
per 1. Juli.  
Offerten erbitte unter B. K. an die  
Expedition dieses Blattes.

**Anker-Cichorien ist der beste!**

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

**Huste-Nicht**

Husten, Heiserkeit, Hals- und Brust-  
leiden. Keuchhusten.

Malz-Extract und Caramellen  
von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**  
Zu haben in Kreuzburg bei **Hob. Terwin.**

**Rothbuchene, gebeilte, starke**

**Felgen**

verkauft preismäßig  
Pitschen.

**G. Gebauer.**

Die vorschriftsmäßigen

**Klassensteuer-Reklamations-  
Formulare**

empfehlen

**E. Thielmann,**

Buch- und Papierhandlung Kreuzburg.

Billigste Bezugsquelle für fertige Schuhwaren,

**Herren-, Knaben- und  
Damen-Hüte,**

sämmtliche Schneiderarbeiten, Wolle, Baumwolle,  
Kopf- und Taillentücher und sämtliche Kurzwaren  
bei **J. Pariser,** Kreuzburg OS.  
am Ringe.

**Anker-Cichorien ist der beste!**

**Mauerziegeln**

hat noch abzugeben

Die städtische Ziegelei in Pitschen.

**Einen Lehrling**

suche für mein

Colonial-Waaren- und Destillations-Geschäft  
**S. E. Goy,** Pitschen.

**Ein ordentlicher Knabe,**

welcher Lust hat Maler zu lernen kann sich sofort  
melden. **Paul Stibale,** Maler, Pitschen.

Für mein Spezereigeschäft suche ich

**einen Lehrling.**

Pitschen OS.

**C. Kauffer.**

**Einen Pferdeknecht**

sucht das Forstamt Meinersdorf.

**Anker-Cichorien ist der beste!**

**Vorzügliche Erfolge!**

Kinder nach Vorschrift ernährt mit  
**Timpe's Kindernahrung\*)**  
gedeihen blühend. \*) Packete à 80 u. 150 g.  
Prospecte gratis bei **A. Renner,** Kreuzburg.

**Für Taube.**

Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel  
von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen ge-  
heilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben  
in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu  
übersenden.Adr.: J. H. Nicholson, Wien IX.  
Kolingasse 4.

**(Eingefandt!)**

Die „Colonialwaaren-Zeitung“, Organ der  
Drogenhändler, schreibt:

Zwiebelbonbons von Oskar Tieze. Wir  
haben unlängst auf Franzbranntwein mit Salz als  
ein altes und doch bewährtes Hausmittel hinge-  
wiesen. Seit altersher kennt und rühmt man auch  
die Heilkraft der Zwiebel, auch sie diente im Volke  
als Hausmittel bei mancherlei Leiden und Schäden  
und in den Schriften der Heilkünstler früherer Jahr-  
hunderte wird sowohl der Knoblauch, die Garten-  
zwiebel, der Porre u. s. w. oft genannt und ge-  
priesen, alle Laucharten standen als Medicamente  
in hohem Ansehen, ja einzelne derselben galten sogar  
als Mittel gegen Zaubereien.

Die Heilkunde unserer Zeit hat nun zwar unter  
diesen Mitteln gründlich aufgeräumt und überzeu-  
gend nachgewiesen, wie lächerlich gradezu die Ver-  
wendung vieler derselben war. Auch die Lauch-  
arten traten in den Hintergrund und erst in neuerer  
Zeit machte man ganz zufällig die Entdeckung, daß  
der Zwiebelkraft von ganz wunderbarer heilender  
Wirkung bei Husten, Catarrhen u., ja sogar bei  
Zungenleiden sein soll. Durch besondere Zube-  
reitung und Vermischung mit anderen Stoffen werden  
Bonbons bereitet, welche frei von dem Geschmack  
der Zwiebel sind und eine vortreffliche Wirkung  
auf alle Athmungsorgane ausüben, lindernd und  
lösend, sowie gleichzeitig belebend wirken. Die  
Zwiebel war als Hausmittel somit wieder zu Ehren  
gekommen.

Ein vorzüglicher Zubereitung liefert die Fabrik  
chem.-techn. Präparate von Oskar Tieze in  
Namslau derartige in hübscher Ausstattung. Das  
Präparat dieser Firma ist sehr renommirt und wird  
in Deutschland in 7—800 Geschäften und in ca.  
400 in Oesterreich-Ungarn geführt.

Der billige Preis von 25 und 50 Pf. per Beutel  
ermöglicht es jeder Haushaltung, davon Vorrath  
zu halten.

**Preiselbeeren, Backobst,**

**saure Gurken, Pfeffer-Gurken,**

**Bratheringe, geräucherte Seringe,  
geschälte Erbsen und Sauerkohl**

empfehlen **Karbstein,** Kreuzburg, Kratauertstr.  
Wenzel'sche Brotniederlage.